

Alice Pantermüller  
Daniela Kohl

# MEIN LOTTA-LEBEN

Hier steckt der Wurm drin!

Arena

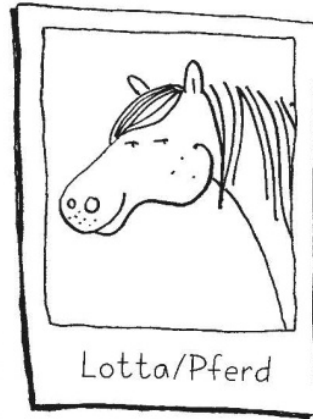
KAUF





Berenike von Bödecker

geht in meine Klasse  
→ ist total hochnäsig



Lotta/Pferd

gehört den Hochholzers

**GEFÄHRLICH**



**BIO-Ziege**

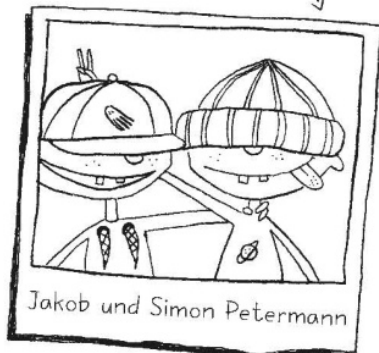


Leni und Maxi Hochholzer

Kinder von



**meine Blödb Brüder**



Jakob und Simon Petermann



Die Hochholzers

Zusatz:

↳ wuirden nämlich

—

meine beste Freundin



Cheyenne Wawrceck

das bin ich



Lotta Petermann

Mitglied unserer Bande



Paul Kohlase



meine Mama

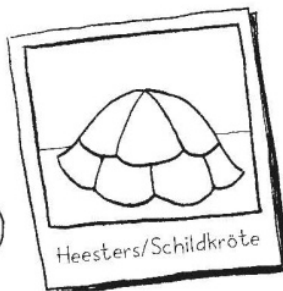


Sabine Petermann

mag Ajudingsbums-Gekoche



Oma und Opa



Heesters/Schildkröte

(Über Heesters  
schreib ich  
später noch was.)



Rainer Petermann

mein Papa Lehrer



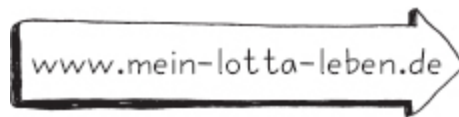
Alice Pantermüller  
Daniela Kohl

# Mein Lotta-Leben

Hier steckt der Wurm drin!

### **Weitere Titel der Reihe:**

Mein Lotta-Leben. Alles voller Kaninchen  
Mein Lotta-Leben. Wie belämmert ist das denn?  
Mein Lotta-Leben. Daher weht der Hase!  
Mein Lotta-Leben. Ich glaub, meine Kröte pfeift!  
Mein Lotta-Leben. Den Letzten knutschen die Elche!  
Dein Lotta-Leben. Freundebuch  
Dein Lotta-Leben. Schülerkalender  
Dein Lotta-Leben. Tagebuch



### **Alice Pantermüller**

wollte bereits während der Grundschulzeit „Buchschreiberin“ oder Lehrerin werden. Nach einem Lehramtsstudium, einem Aufenthalt als Deutsche Fremdsprachenassistentin in Schottland und einer Ausbildung zur Buchhändlerin lebt sie heute mit ihrer Familie in der Lüneburger Heide. Bekannt wurde sie durch ihre Kinderbücher rund um „Bendix Brodersen“ und die Erfolgsreihe „Mein Lotta-Leben“.

### **Daniela Kohl**

verdiente sich schon als Kind ihr Pausenbrot mit kleinen Kritzeleien, die sie an ihre Klassenkameraden oder an Tanten und Opas verkaufte. Sie studierte an der FH München Kommunikationsdesign und arbeitet seit 2001 fröhlich als freie Illustratorin und Grafikerin. Mit Mann, Hund und Schildkröte lebt sie über den Dächern von München.

Alice Pantermüller

# MEIN LOTTA-LEBEN

Hier steckt der Wurm drin!

Illustriert von Daniela Kohl



Arena



Für Rosemarie und German   
Daniela

5. Auflage 2014

© 2013 Arena Verlag GmbH, Würzburg

Alle Rechte vorbehalten

Einband und Illustrationen: Daniela Kohl

Gesamtherstellung: Westermann Druck Zwickau GmbH

eBook-ISBN 978-3-401-80182-7

[www.arena-verlag.de](http://www.arena-verlag.de)

Mitreden unter [forum.arena-verlag.de](http://forum.arena-verlag.de)

eBook-Herstellung:

readbox publishing, Dortmund

[www.readbox.net](http://www.readbox.net)

# Inhaltsverzeichnis

Umschlag

Titel

Impressum

Montag, Der 19. März

Mittwoch, der 21. März

Donnerstag, der 22. März

Freitag, der 23. März

Samstag, der 24. März

Montag, der 26. März

Dienstag, der 27. März

Freitag, der 30. März

Samstag, der 31. März

Sonntag, der 1. April

Dienstag, der 3. April

Donnerstag, der 5. April

Freitag, der 6. April

Sonntag, der 8. April

Montag, der 9. April

Dienstag, der 10. April

# MONTAG, DER 19. MÄRZ

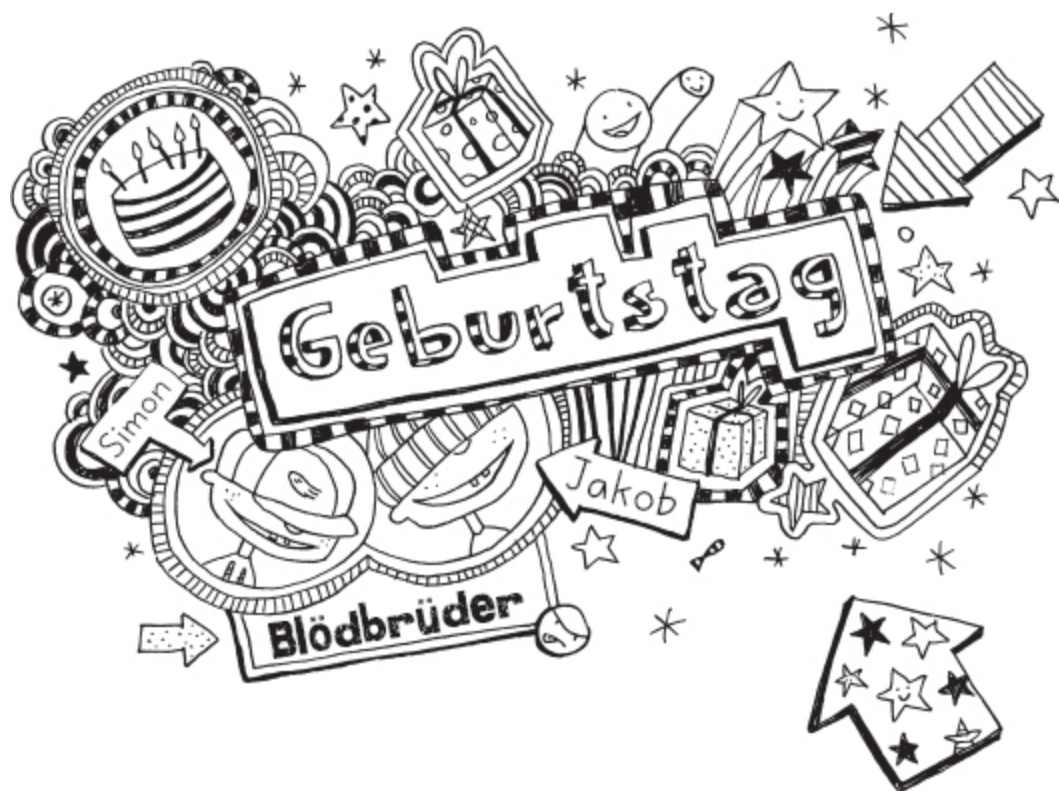


**OH MANN.** Jakob und Simon haben heute schon um **Viertel vor sechs** in ihrem Zimmer rumgewummert.



Ich wollte gerade ziemlich **böse**  werden, aber dann ist mir eingefallen, dass sie ja heute **Geburtstag** haben!

Und da bin ich schnell aus dem Bett gesprungen, denn Geburtstage sind ja was ganz Besonderes. Sogar Geburtstage von **Blödbüdern!**



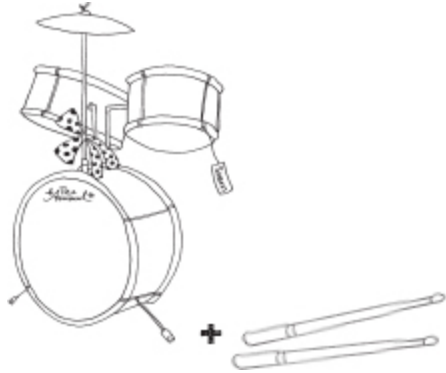
Deshalb hab ich ihnen dann auch beim **Wummern** geholfen.



Als Mama und Papa den Jungs gratuliert haben, sahen sie erst ein bisschen **schlecht gelaunt** aus.

Aber dann hat Mama im Wohnzimmer die Kerzen auf der Torte angemacht und wir durften reinkommen.





Mitten im Wohnzimmer stand ein Schlagzeug! **Voll cool!**  
Das war für Simon.

Und dazu gab es auch noch Trommelstöcke.

**DENG DENG DENG  
DENG DENG DENG  
DENGSCHEPPER**

Die hat er sofort ausprobiert. —————→  
Und da ging's gleich wieder los mit dem Gewummere.



Dann hat Jakob auch noch eine  
reingeblasen.



Posaune ausgepackt und

Da hab ich ein bisschen **Kopfschmerzen** bekommen.



Mama hat dann noch irgendwas geschrien. Ich glaub, sie wollte erzählen, dass die Instrumente Geschenke von Oma und Opa sind.

Aber so ganz konnte ich das nicht verstehen bei dem Lärm.

Also, ich hätte ja nicht gedacht, dass es noch schlimmere Geräusche geben kann als die von meiner Blockflöte.

Aber jetzt weiß ich's ganz genau:



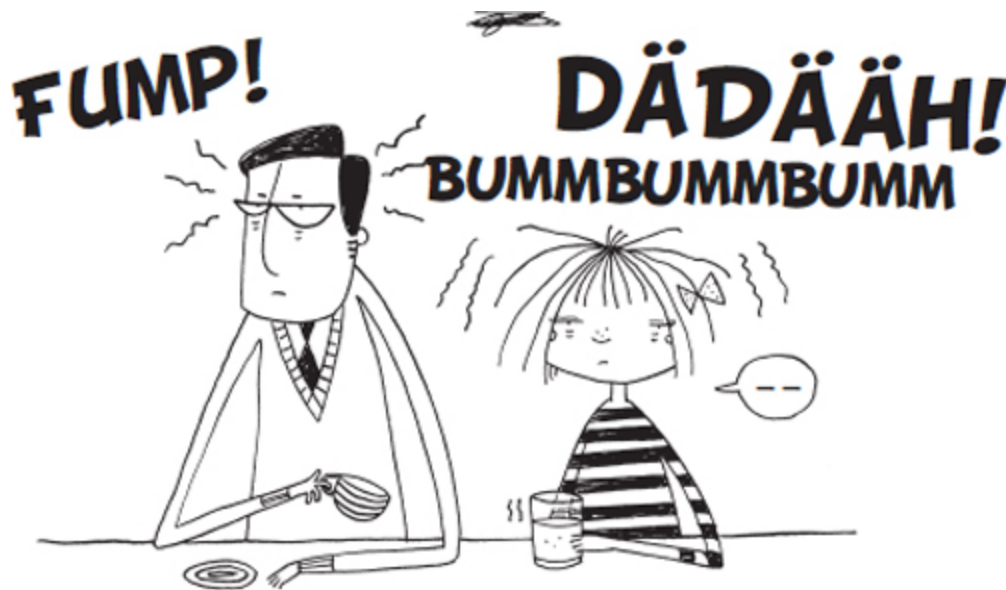
Es gibt noch viiiel ~~SCHLIMMERE~~. ECHT! Viel LAUTERE vor allen Dingen!

**RAZONG! DISSS!**

**QUIIIETSCHQU CK**

Deshalb bin ich lieber in die Küche gegangen, wo Papa schon am Tisch saß und einen Kaffee getrunken hat. Ich hab mir Orangensaft eingeschenkt und dann haben wir beide bloß dagesessen und nichts gesagt.

Wir hätten ja sowieso kein Wort verstanden.



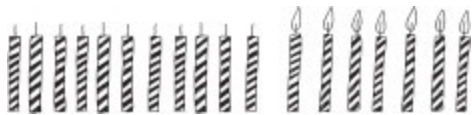
Später kam dann auch Mama mit den Jungs rein und wir wollten Geburtstagstorte essen. Mama hatte eine Pfannkuchentorte

gebacken. 😊 Wir haben jubelt und mit den Gabeln rumgeklappert, nur Papa nicht.



Der hat immer noch **mürrisch** geguckt, und zwar, weil er lieber Apfelkuchen  mag.

Die Jungs mussten erst mal die Kerzen auspusten, jeder neun. Leider hat Jakob aus Versehen elf Kerzen auf einmal ausgepustet, sodass für Simon nur noch sieben übrig geblieben sind.



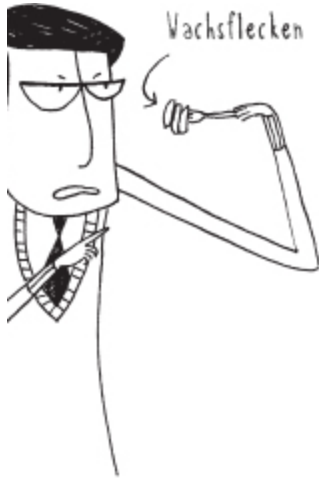
Da hat Simon Jakob mit seinen Trommelstöcken auf den Kopf gehauen und Jakob hat geschrien und Simon an den Haaren gezogen.



Aber die Pfannkuchentorte war total  LECKER!

Hmmm! 😊 ❤️

Bloß Papa hat ein bisschen rumgemeckert, nur weil da ein paar Wachsфлекten obendrauf waren. Dabei konnte man die ganz leicht abkratzen.



Aber da war Papa mal wieder bockig. Er hat sich lieber ein Käseбrot  geschmiert. Ich glaub, er hatte einfach einen schlechten Tag. 

Nach dem Frühstück haben die Jungs sofort wieder Posaune und Schlagzeug gespielt.

**KAWUMM! PUUP!**

**Mööööp!** **WOMMSDENGEL!**

Da ist Papa ziemlich *hektisch* geworden und wollte schon mal losfahren zur Schule. Er ist ja Lehrer.





Ich hab schnell meinen Schulrucksack geholt und hab gefragt, ob er mich mitnimmt. Obwohl, eigentlich hab ich ihn mehr **angeschrien** als gefragt.

**NGZONG!  
ZACK!**



Auf dem Weg zu meiner Schule haben wir immer noch nicht geredet. Weil das nämlich total schön war, so ruhig.



Auch vor der Günter-Graus-Gesamtschule war es noch ganz ruhig. Und zwar, weil es Viertel nach sieben  war und die Schule geht